

Einfach mal abschalten ...



Foto: Malte Wirthmüller

Wahlplakat für die Wahlen zum Studierendenparlament der RWTH Aachen

Bildung und Protest hängen auf vielfältige Weise zusammen. Nicht von ungefähr sind Schulen und Universitäten oft Keimzellen von Protest und Bewegungen, die größere gesellschaftliche Veränderungen nach sich ziehen – zu beobachten zuletzt in Chile, aber auch in der jüngeren europäischen Geschichte. Die »68er« beispielsweise haben – trotz eines inzwischen zum Teil umstrittenen Erbes – die deutsche Gesellschaft nachhaltig verändert. Eine ihrer Kernforderungen – mehr Mitbestimmung für Studierende an den Universitäten – ist durch die Einführung von Studierendenparlamenten, AstA und der Vergabe von Gremien- und Kommissionsplätzen an studentische Vertreterinnen und Vertreter lange erreicht und hat das Bedürfnis nach mehr Mitbestimmung auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen befördert.

Und was fordern die Enkel der »68er« an den Universitäten heute?
Urlaub für's Gehirn.
Na dann.

DIE/JR

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermals jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Sie richtet sich an haupt- und nebenberuflich Beschäftigte und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Begründet 1993 von Prof. Dr. Ekkehard Nuiß

Herausgeber: Prof. Dr. Josef Schrader

Redaktion: Dr. Peter Brandt (DIE/PB, verantw. Leitung); Franziska Loreit (DIE/FL, wiss. Mitarbeit); Jan Rohwerder (DIE/JR, wiss. Redaktion); Nelly Köhn (DIE/NK, Redaktionsassistent). Externe Mitarbeit: Astrid Gilles-Bacciu (Referat Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln; DIE/GB); Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK); Prof. Dr. Henning Pätzold (Universität Koblenz-Landau; DIE/HP); Dr. Johannes Sabel (Katholisches Bildungswerk Bonn; DIE/JSa).

Titel & Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer (Idee, Design)

Signet: Horst Engels

Gesamtausführung/Satz: Christina Grasmann

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 45,-; ermäßigtes Abonnement für Studierende € 39,- (jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird. Einzelheft: € 14,90 (zzgl. Versandkosten)

Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-344, Fax 0228 3294-4344
E-Mail: diezeitschrift@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: wbv.de, wbv-journals.de

Best.-Nr.: 15/1094, ISSN 0945-3164

DOI 10.3278/DIE1702W

© 2017 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Unser nächster THEMENSCHWERPUNKT:

Heft 3/2017 (erscheint Juli 2017): **Digital/Analog**

Die Digitalisierung ist unaufhaltsam, und sie wird alle Lebensbereiche der Menschen betreffen – Bildung im Allgemeinen ebenso wie Erwachsenenbildung im Besonderen. Noch findet Lehren und Lernen in der Erwachsenen- und Weiterbildung hauptsächlich in analogen Settings statt – aber eben immer häufiger in Verbindung mit und mit Unterstützung durch digitale Hilfsmittel. Was bedeuten diese Veränderungen und diese Verbindung von Digitalem und Analogem nun genau? Das Heft blickt dabei über die – vielbeachteten und vielbeschriebenen – digitalen Angebote der Weiter- und Erwachsenenbildung hinaus und fragt grundsätzlicher nach dem Verhältnis von Analog/Digital und den Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und vor allem auf die Lehrenden und Lernenden.

Einsendungen zu den Themenschwerpunkten sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

Kontakt: diezeitschrift@die-bonn.de



**Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen**

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung. Das DIE

- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
 - verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
 - entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
 - begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
 - analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
 - berät Forschung, Politik und Praxis
 - vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.
- Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 20 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.